

Kreispokal Kreis Euskirchen

Nachdem in den letzten Jahren die Auslosungen schon im Vorfeld durchgeführt wurden, hatte sich der Kreisjugendvorstand diesmal dazu entschlossen, die Auslosung erst eine Viertel Stunde vor Turnierbeginn durchzuführen, um auf evt. Ausfälle von Mannschaften reagieren zu können. Dies hat sich als gut erwiesen, da in der Jungenkonkurrenz gleich zwei Mannschaften wegen Krankheit nicht antreten konnten.

Leider wurde in diesem Jahr in keiner Alterklasse weibliche Mannschaften gemeldet. Auch bei den Jungenklassen war diesmal ein Rückgang der gemeldeten Mannschaften zu vermelden. Wie schon in den letzten Jahren lagen die meisten Meldungen in der A-Schüler-Klasse vor.

Schüler B

Von den fünf gemeldeten Mannschaften musste am Ende eine disqualifiziert werden, da ein Spieler zu alt war und dies erst so spät festgestellt wurde, dass die Mannschaft nicht mehr in der Schüler A-Konkurrenz starten konnte.

Während es in dem ersten Halbfinale doch recht spannend her ging und der Spitzenspieler des TV Kuchenheim beide Einzeln abgeben musste, konnte das Team des TVE Bad Münstereifel mit seinen Spielern, die erst gut ein Jahr dabei sind, leider keine anderen Partien für sich entscheiden. In dem zweiten Halbfinale konnte nur Philipp Schmitz mit zwei Satzgewinnen wirklich der Übermacht aus Kall Paroli bieten. Der TV Kall war schon von Anfang an als Favorit gehandelt worden. Auch im Finale verlor das Team um die Zwillinge Niklewitz kein Spiel, allerdings einen Satz mehr wie im Halbfinale.

Halbfinale

TVE Bad Münstereifel – TV Kuchenheim 2:4

SC SW Friesheim – TV Kall 0:4

Finale

TV Kuchenheim – TV Kall 0:4

Endplatzierung

1. TV Kall (Peter Niklewitz, Willi Niklewitz, Ron Chytry)
2. TV Kuchenheim (Michael Garzem, Marcel Büttner, Pascal Büttner)
3. SC SW Friesheim (Philip Schmitz, Max Wüstenberg, Stefan Haarhoff)
3. TVE Bad Münstereifel (Marc Jaromin, Tjarko Rahlf, Andreas Halsig)

Schüler A

Sehr erfreulich war auch diesmal wieder das Teilnehmerfeld der Schüler A-Konkurrenz. Mit sieben Teams stellte es auch in diesem Jahr die größte Klasse. Allerdings herrschte zwischen den Teams ein großer Leistungsunterschied. Während der Favorit mit der Nummer eins der Jungen-Verbandsliga und der Nummer eins der Jungen-Bezirksliga an den Start ging - ein zweiter Verbandsliga-Spieler fiel verletzungsbedingt aus - konnte lediglich der VfL Kommern mit zwei Jungen-Bezirksspieler ein wenig mithalten. Auf der anderen Seite nahmen auch Teams aus den unteren Spielklassen teil, wie der TuS Zülpich und PSV Euskirchen. Somit ist auch nicht verwunderlich, dass die Begegnungen in der Vorrunde recht klar ausgingen.

Während die SG Erftstadt seiner Favoritenrolle klar gerecht wurde, ging es im zweiten Halbfinale zwischen dem SC SW Friesheim und dem VfL Kommern ganz spannend zu. Auf dem Papier steht am Ende zwar ein klarer 4:1-Sieg, der allerdings viel knapper war. Während das Spiel zwischen den beiden besten Spielern beim Stand von 3:1 für den VfL Kommern über fünf Sätze ging, verloren die beiden anderen Spielern schon ihre Begegnungen, so dass es vor dem letzten Satz im Prinzip schon 3:3 stand und dieser Satz über die Finalteilnahme entscheiden musste, den Markus Nöthen dann klar für seinen Verein holte. Immerhin konnte der SC SW Friesheim alle gewonnen Spiele, auch die beiden, die nicht mehr zählten, mit 3:0 Sätzen gewinnen, während der VfL Kommern zwei Spiele mit 3:2 und eins mit 3:1 knapp nach Hause brachte.

Das Endspiel war dann eine Sache von den beiden Spitzenspieler der SG Erftstadt, denn Paul Beckermann konnte sein Einzel nicht gewinnen. Während die Einzel jeweils mit 3:0 Sätzen für die Favoriten ausgingen, hätte das Doppel doch von Nöthen/Voth (Kommern) gewonnen werden können, denn man führte schon mit 2:0-Sätzen. Während es im ersten Teil des dritten Satzes noch günstig aussah, verschenkte man allerdings dann einige wichtige Bälle, so dass dieser Satz und die beiden folgenden zugunsten von Morche/Kaminski ausgingen.

Viertelfinale

TuS Zülpich – SG Erftstadt 0:4

SC SW Friesheim – TV Kall A 4:0

PSV Euskirchen – VfL Kommern 1:4

Halbfinale

TV Kall B – SG Erftstadt 0:4

SC SW Friesheim – VfL Kommern 1:4

Finale

SG Erftstadt – VfL Kommern 4:1

Endplatzierung

1. SG Erftstadt (Johannes Morche, Tim Kaminski, Paul Beckermann)
2. VfL Kommern (Markus Nöthen, Julian Eichen, Dmitri Voth)
3. TV Kall B (Marco Eckstein, Tobias Noé, Andreas Schüler)
3. SC Friesheim (Andreas Holler, Andreas Geischer, Johannes Kirchharz)

Jungen-Klasse

Mit der Absage des TTC Lechenich (Bezirksliga) fehlte der wohl härteste Konkurrent des Favoriten SG Erftstadt, der mit zwei Verbandsligaspielern antrat. Zusätzlich musste die Zweitvertretung aus Erftstadt auch noch wegen Krankheit ihren Start annullieren. Somit waren am Ende mal ganze vier Teams am Start.

Während der Favorit aus Erftstadt ganz souverän seine Begegnung gegen den SC SW Friesheim gewann, musste der TTC Vernich schwer kämpfen, obwohl der Gegner aus Kall mit nur zwei Spielern antreten konnte. Dabei gewann Kai Schimkus neben den beiden Einzeln mit seinem Partner auch das Doppel. Im entscheidenden Spiel zwischen Alexander Erlenbusch (Kall) und Benjamin Rödel (Vernich) ging es dann noch sehr spannend her. Am Ende hatte der Spieler des TTC Vernich mit 7:11, 11:5, 11:6, 11:13 und 11:7 die Nase vorn.

Das Finale zwischen der SG Erftstadt und dem TTC Vernich war dann wieder eine kurze Angelegenheit für den Favoriten. Ohne Satzverlust gewannen die Erftstädter ganz souverän ihr Spiel.

Halbfinale

SC SW Friesheim – SG Erftstadt 0:4

TV Kall – TTC Vernich 3:4

Finale

SG Erftstadt – TTC Vernich 4:0

Endplatzierung

1. SG Erftstadt (Andreas Poyda, Patrick Lorenz, Julian Risthaus)
2. TTC Vernich (Wolfgang Mölling, Roman Heuser, Benjamin Rödel)
3. SC SW Friesheim (Christian Möller, Marcel Meyer, Jakob Nowokowski)
3. TV Kall (Kai Schimkus, Alexander Erlenbusch)